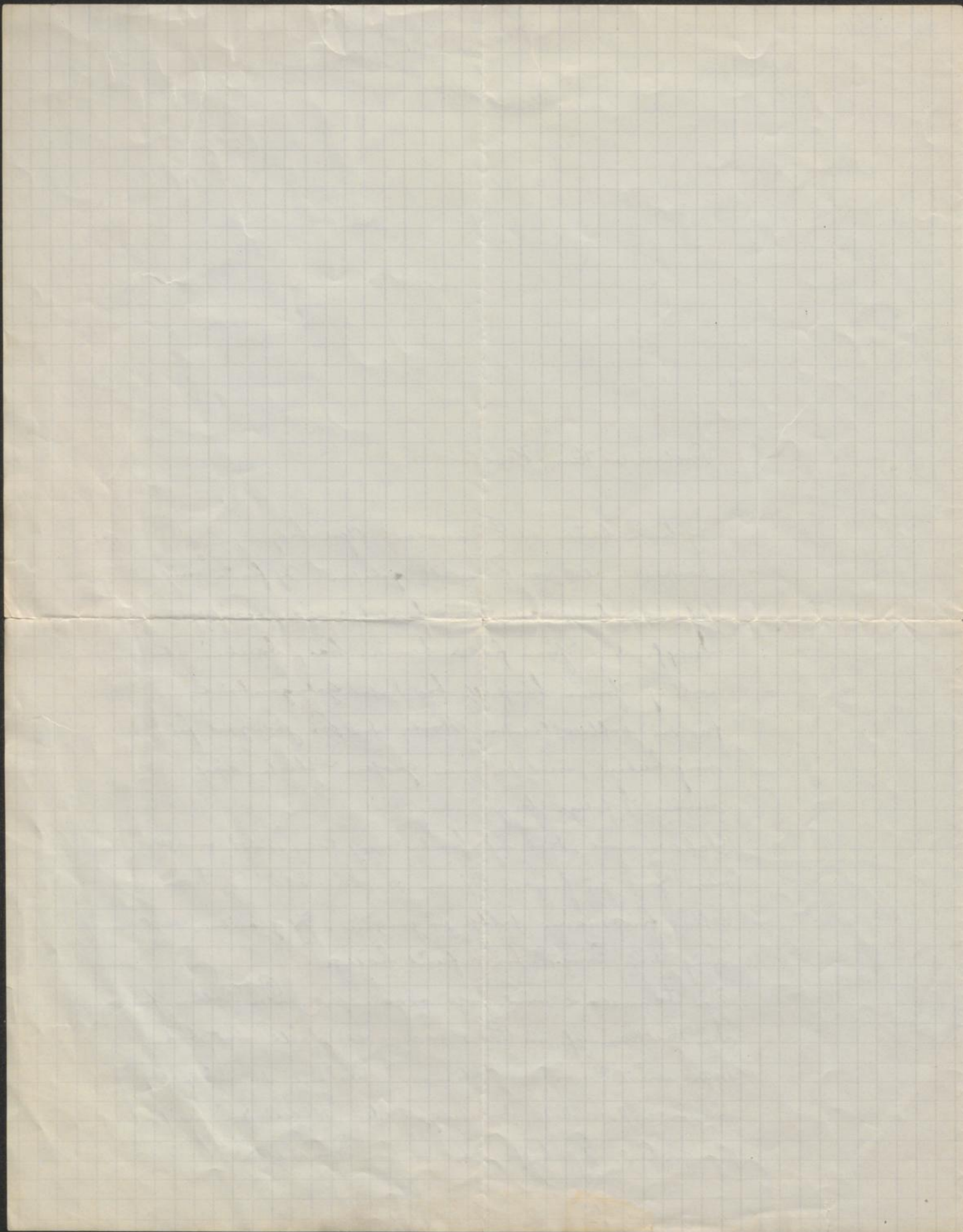


Verehrtester Herr Hevesi.

Ich habe heute in Demustadt Ihre Besichtigung  
des Denkmalat „von Klenowill“ gesehen. Ich freue mich  
sehr darüber, dass man leicht angestrichelt  
entdecken kann, was Sie bereits hat; Danken aber  
will ich Ihnen herzlich bei dieser Gelegenheit  
für die wohlwollenden Worte, die Sie gelegentlich für  
mich haben, mit der zum großen Theil auch  
meinen Erfolge begründen.

Schade mir, dass ich früher nach Demustadt müsste,  
ohne Zeit zu finden Ihnen die Einrichtung der  
Villa Friedmann selbst zu zeigen. Ich glaube, dass  
auch diese Dinge Sie erfreut hätten.

Der Demustadt wird jetzt organisiert. Die Rollen für  
den Ausstellung in Paris werden verteilt, mit bis  
Mai wird in einem kleinen Räume der Ausstellung  
meiner ersten Arbeit die Augen der „Wissenden“ auf  
sich ziehen. Ich hoffe, dass meine Thätigkeit hier Sie



falls erfahren wird, wird ich in einigen Tagen,  
ihnen darüber Gutes mittheilen werden können.

Mit nochmaligem Dank für Ihre lieben Worte

Ihr ergebener

Joseph M. Ollrich

5200/42

2

1849

*Faint, illegible handwriting in blue ink, possibly a list or notes.*



*Faint, illegible handwriting in blue ink, possibly a signature or date.*